



## Antrag im Plenum für die Aufnahme des regionalen Offensive Mittelstand-Netzwerkes Berlin und Brandenburg (OMBB)

17.Plenum der Offensive Mittelstand  
am 10.12.2013 in Berlin, BAuA

Ferdinand Kögler, Netzwerk-Sprecher

# Übersicht

---



1. **Entstehungsgeschichte**
2. **Gründungskonzept**
  - Leitgedanke
  - Regionaler Schwerpunkt
  - Ziele und Aktivitäten
3. **Initiatoren und Kooperationspartner**
4. **Ausblick**

**Anlage: Artikel Unternehmerverband Brandenburg-Berlin**



# 1. Entstehungsgeschichte

---



- 30.04.13: Startpunkt für Initiative auf dem 16. Plenum der OM in Berlin
- Juni 2013: Besuch und Erfahrungsaustausch Netzwerk Baden-Württemberg
- Juli 2013: Bildung der Kerngruppe von Akteuren durch Partner bzw. autorisierte Berater der Offensive Mittelstand sowie dem BTZ der HWK Berlin
- 24.10.13: 1. Arbeits- und Strategietreffen der Akteure des Netzwerkes in Berlin bei Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH mit Vertretern aus Kammern, Unternehmen, Verbänden, Politik (22 TN)
- 25.10.13: Erfahrungsaustausch mit OM-/INQA-Netzwerken aus SA, BW, NRW
- 20.11.13: Beschluss der Umsetzung der 1.Unternehmer-Seminar-Staffel für Anfang April 2014 mit dem BTZ der HWK Berlin
- 10.12.13: Plenum Nr. 17 der Offensive Mittelstand: Antrag auf Aufnahme



# 2. Gründungskonzept



## 1. Leitgedanke

- Etablierung eines Netzwerkes für gute Unternehmensführung, um die Leitgedanken der Offensive Mittelstand in Berlin und Brandenburg auf breiter Basis in KMU zu verankern.
- Wir wollen Unternehmen in der Region unterstützen und befähigen, ihre Marktposition und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und zu stärken.

## 2. Regionaler Schwerpunkt Berlin und Brandenburg

- Die Initiative umfasst zwei Bundesländer, die in Wirtschaft und Politik eng zusammenarbeiten.
- Es gibt viele thematische länderübergreifende Netzwerke, wie bspw. Gesundheitswirtschaft Berlin Brandenburg, Cluster Energietechnik etc.; jedoch kein zum geplanten regionalen Netzwerk Offensive Mittelstand vergleichbares Netzwerk.



## 2. Gründungskonzept



### 3. Ziele und Aktivitäten, die wir mit dem Netzwerkaufbau anstreben

- Bekanntmachung der Offensive Mittelstand in Berlin und Brandenburg
- Grundprinzipien und Instrumente der Offensive Mittelstand verbreiten und deren nachhaltige Anwendung sichern durch
  - Öffentlichkeitswirksame Unternehmensveranstaltungen, Messe-Beteiligungen
  - Seminare und Workshops, Beratungsangebote und Umsetzungsbegleitung
- KMU bis 250 Beschäftigten unter besonderer Berücksichtigung der Klein- und Kleinstbetriebe eine Plattform für gute Unternehmensführung bieten
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen KMU in unserer Region zu ausgewählten Themen unter Berücksichtigung der Instrumente der OM
- Kammern, Innungen und Verbände sowie Sozialpartner, politische Akteure u.a. Institutionen als Multiplikatoren gewinnen und als Partner einbinden
- Vernetzung mit anderen INQA-Angeboten und regionalen Netzwerken



# 3. Initiatoren und Partner



## 4. Initiatoren und Kooperationspartner

- Bildung der Kerngruppe von Akteuren durch Partner bzw. autorisierte Berater der Offensive Mittelstand sowie das BTZ der HWK Berlin
  - **Ferdinand Kögler**
  - **Hans-Peter Kossa**
  - **Dr. Michael Meetz, Frau Anke Linz**
  - **Uta Sadowski-Lehmann**
  - **BTZ der HWK: Dr. Jost-Peter Kania, Gudrun Laufer**
- Mit den o.g. Personen fließen Erfahrungen aus unterschiedlichen INQA-Initiativen, bspw. ddn, DEx und INQA-Bauen sowie aus anderen regionalen Netzwerken, in die Gründungsvorbereitung mit ein.
- Als weitere Akteure sind an der Gründung Vertreter von Institutionen und Unternehmen, beteiligt, die ihre Mitwirkung bzw. Interesse am regionalen Netzwerk deutlich gemacht haben.



## 4. Ausblick

---



- 23.01.14: 2. Arbeits- und Strategietreffen der Akteure des Netzwerkes in Potsdam / Brandenburg
- Feb. 2014: Vorstellung des Netzwerkes und der Instrumente der OM vor den bezirklichen Beratern der Berliner Wirtschaftsförderung
- Feb. 2014: Treffen mit Qualifizierungsberatern der Arbeitsagentur in Berlin
- 01.03.14: Infoveranstaltung im BTZ der HWK Berlin zu Unternehmerseminar im April
- 01.04.14: Unternehmer-Seminar im BTZ der HWK Berlin



## Verbandsbezirk Cottbus im Spiegel der Öffentlichkeit

### Offensive Mittelstand

**Cottbus (pm/bj).** Den Mittelstand als entscheidenden Motor für Ideen in Deutschland zu unterstützen, hat sich die Bundesinitiative „Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“ verschrieben, die auch vom Unternehmerverband Brandenburg-Berlin unterstützt wird. Bestandteil der Initiative ist unter anderem der INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand“, der Mittelständlern ein Analyseinstrument in die Hand gibt, um Verbesserungspotenziale im Unternehmen schnell und einfach zu erkennen.

Seit dem 21. November 2013 ist die Autohaus Schulze GmbH nach diesem Bundesprogramm des BMAS zertifiziert. Gemeinsam mit einem speziell dafür qualifizierten Berater wurden elf betriebliche Bereiche des Unternehmens bewertet und entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung und auch zum Weiterbildungsbedarf erfasst. Themenschwerpunkte sind u. a.: Unternehmensführung, Personal- und Organisationsentwicklung sowie Kommunikation und Führung. Dem Geschäftsführer Reinhard Schulze ging es dabei insbesondere um Antworten und Problemlösungen für seine 110 Mitarbeiter, die im Zusammenhang der Prozessverbesserung und der Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber stehen, um die Gewinnung von Fachkräften auch in den kommenden Jahren zu sichern und die Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen.

Das Ergebnis überzeugte und ließ die klare Positionierung der Autohaus Schulze GmbH



Foto: Jennifer Axtmann

**Hans-Peter Kossa gratuliert Autohaus-Geschäftsführer Reinhard Schulze (von links) zur erfolgreichen Zertifizierung.**

erkennen, die sich als zuverlässiger Partner und Lieferant im hart umkämpften Automobilmarkt beweist. Dank der seit 1990 kontinuierlich entwickelten Unternehmensstrategie, erweist sich das Autohaus als stabiler Partner im Mittelstand sowohl regional als auch überregional.

Der Impuls für diesen Check kam von Hans-Peter Kossa, selbst zertifizierter Unternehmensberater nach ISO 9001, Berater der Offensive Mittelstand und seit über 10 Jahren Mitglied im Unternehmerverband.

#### **Ansprechpartner**

Hans-Peter Kossa, Leiter des Landesarbeitskreises Dienstleistungen  
info@kossa-partner.de

### Initiativen zur Fachkräftesicherung

**Cottbus (hb).** Fachkräftesicherung in den Unternehmen des Verbandes berührt in nicht unerheblichem Maße den Bereich der Aus- und Weiterbildung. Der Unternehmerverband Brandenburg-Berlin e. V. möchte mit der Bildung einer Unternehmerakademie die Mitgliedsunternehmen bei der Durchführung der Weiterbildung und Qualifizierung unterstützen. Bildungsunternehmen und Beratungsunternehmen des Verbandes bieten den Unternehmerinnen und Unternehmern bedarfs- und praxisorientiert sowie regional das Rüstzeug für die erfolgreiche, innovative und nachhaltige Arbeit des Unternehmens.

In Zusammenarbeit mit dem Landesarbeitskreis Dienstleistungen können sich unsere Mitgliedsunternehmen im Rahmen der Initiative „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“ unter professioneller Anleitung dem kostenlosen Unternehmenscheck widmen. Der INQA-Check ermöglicht unter anderem die Weiterbildungs- und Beratungsbedarfe kennen zu lernen.

#### **Ansprechpartner**

Horst Böschow, Leiter des Landesarbeitskreises Fachkräftesicherung  
horst.boeschow@faw.de

Hans-Peter Kossa, Leiter des Landesarbeitskreises Dienstleistungen  
info@kossa-partner.de